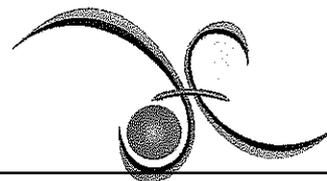


**Prof. Dr. Dr. h. c. Berndt Heydemann**  
Vorstandsvorsitzender der  
„HEYDEMANN-Stiftung für Natur – Mensch – Kultur“  
und der  
„Nieklitzer Ökologie- und Ökotechnologie-Stiftung“  
- gemeinnützige Stiftungen -

Moorweg 4, 19258 Nieklitz/Krs. Ludwigslust



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/4183

An den  
Umwelt- und Agrarausschuss  
des Landtages Schleswig-Holstein  
z. Hd. Frau Petra Tschanter  
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag				
07.04.2009 08:34				
Expl:	3	Anl.:	12	
LP	L	L1	L2	L3

03.04.2009

He/Go

**Betr.: Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung Schleswig-Holstein über die Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung**

Sehr geehrte Frau Tschanter,

ich hatte Ihnen als Ergänzung zu meiner schriftlichen Stellungnahme noch eine Broschüre mit farbigen Beispielen zu meinem Statement zugesagt. Die in der Broschüre gezeigten bebilderten Beispiele zeigen, wie umfangreiche Ergänzungen an sich ein hinreichend umfassendes Biodiversitäts-Konzept benötigen. Die Broschüre zeigt auch, welche Ergänzungen erforderlich sind, um auf der Basis einer strukturell-funktionellen Analyse des vorhandenen Biodiversitäts-Potentials die notwendigen Maßnahmen zu formulieren, zu beschließen und umzusetzen.

Die Natur-Strategien der Biodiversität sind so vielseitig, dass sich alleine aus einer quantitativen Zählung der Artenzahlen systematischer Gruppen oder der Typen vorhandener Biotope und ihrer Anzahl und Fläche nicht genügend Anhaltspunkte ergeben, um eine Aufwärtsentwicklung der Biodiversität insgesamt in den entsprechenden Ökosystemen abzuleiten. Dafür bedarf es gerade der Zahlen über weitere Strukturen und funktionelle Daten der biozönotischen Leistungspalette. Diese sind nur aufgrund zusätzlicher Monitoring-Methoden erreichbar. Diese bebilderten Beispiele zeigen, welche umfangreichen Ergänzungen auch ein regionales Biodiversitäts-Konzept benötigt, um beispielsweise genügend differenzierte Raumstrukturen und Produzenten-Potentiale (Vegetations-Biodiversität) zu schaffen, sodass sich die notwendigen, auch auf die Fauna erstreckenden funktionellen Biodiversitäts-Kapazitäten neu generieren können bzw. die noch vorhandenen alten Potentialresten in der Lage sind, sich selbstständig zu regenerieren.

Für den Fall, dass Sie mehr Farbbroschüren brauchen, sende ich Ihnen diese gerne noch zu.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. Berndt Heydemann)

**Anlage**  
Broschüre „Biodiversität“

Mitglied in der  
„Forschungsgemeinschaft  
Bionik-Kompetenz-Netz  
e. V. (BIOKON)“,  
Berlin

Deutscher  
Umweltpreis  
DBU 2005

Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher Stiftungen,  
Berlin

Mitglied im  
Stifterverband  
für die Deutsche  
Wissenschaft,  
Essen

Honorary Member  
of International  
Network for  
Environmental  
Management (INEM)

Ehrenmitglied des  
Forums „Nachhaltiger  
Mittelstand“ im Bundes-  
verband der mittel-  
ständischen Wirtschaft  
(BVMW), Berlin

In Kooperation mit der  
Ökologischen und Öko-  
technischen Projekt-  
planung und -betreuung  
gGmbH (ÖPNZ), Nieklitz

Mitglied der Industrie-  
und Handelskammern  
Schwerin und Lübeck